

Ressort: Politik

SPD für mehr Bürgerbeteiligung zwischen den Wahlterminen

Berlin, 28.12.2014, 08:26 Uhr

GDN - Die SPD plädiert für mehr Bürgerbeteiligung wie zum Beispiel Volksentscheide auf Bundesebene zwischen den Wahlterminen. "Es reicht nicht, nur zu beklagen, dass immer weniger Menschen zur Wahl gehen", unterstreicht Fraktionschef Thomas Oppermann dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

"Dazu gehört, neue Möglichkeiten zu schaffen, um eine Beteiligung der Bürger zwischen den Wahlterminen zu ermöglichen." Das sei zwar nicht immer bequem für die Politik. "Aber", so Oppermann, "Politiker, die Angst vorm Volk haben, sind wie wasserscheue Fische." Zuletzt hatten SPD und CSU bei den Koalitionsverhandlungen Ende 2013 einen Vorstoß für bundesweite Volksentscheide unternommen, waren aber am Widerstand der CDU gescheitert, die sich laut "Spiegel" damals im Gegenzug auf die CSU-Forderung nach einer Pkw-Maut einließ. Ab Mitte kommenden Jahres wollen Kanzlerin Angela Merkel und mehrere Kabinettsmitglieder demnach ein neues Format für einen Dialog mit den Bürgern auflegen, das den Titel "Gut leben – Lebensqualität in Deutschland" tragen soll. An drei dieser Veranstaltungen will Merkel laut "Spiegel" persönlich teilnehmen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-46993/spd-fuer-mehr-buergerbeteiligung-zwischen-den-wahlterminen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619